

# Plattform Jugendliche (PFJ)

---

[www.fr.ch/pfj](http://www.fr.ch/pfj)

Informationsveranstaltung RSD, **8. Februar 2017**



# Inhalt

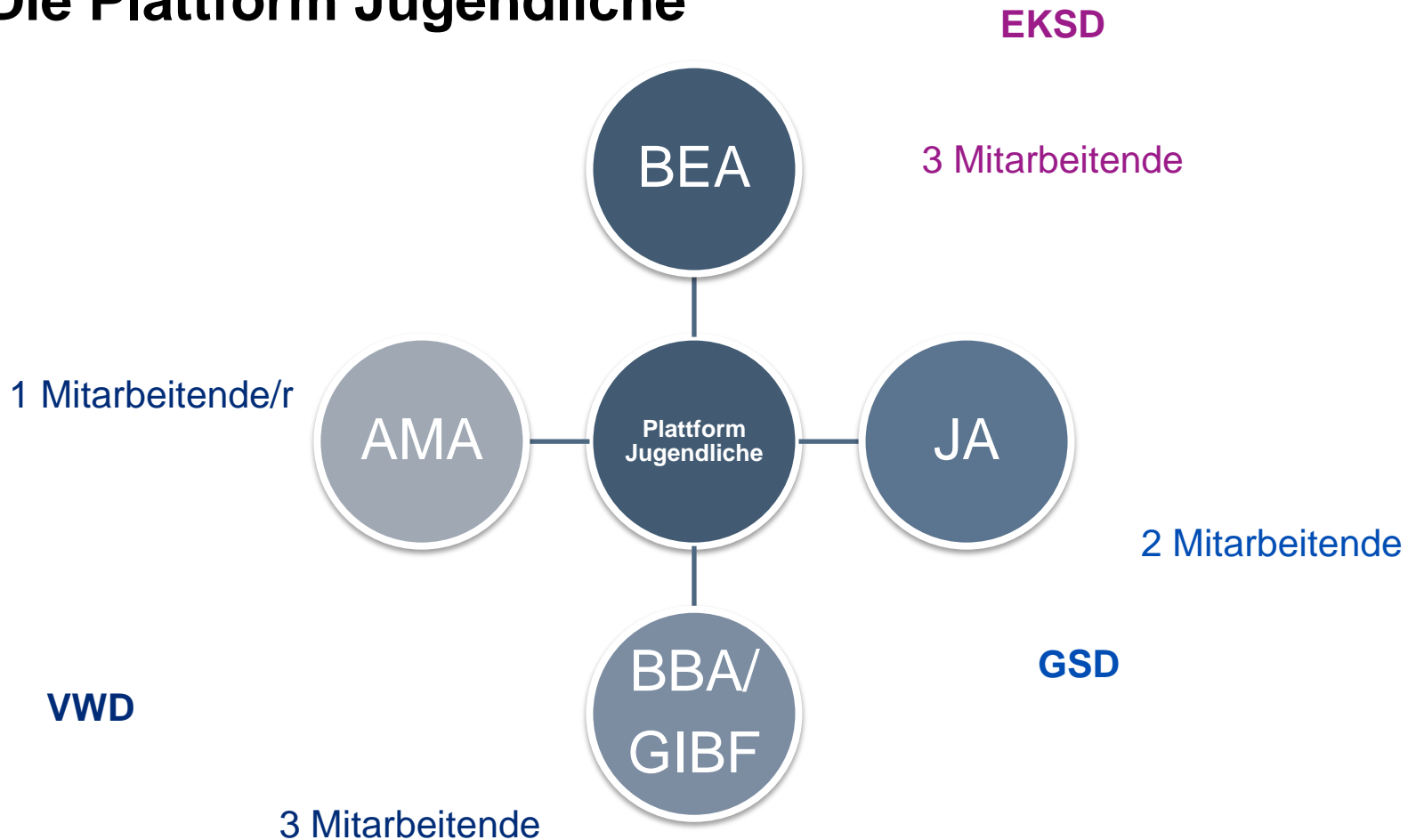
---

1. Plattform Jugendliche
  1. Kontakte
2. Dispositiv
  1. Politik
  2. Global
  3. Überblick
3. Ziele
4. Zielpublikum
5. Aufnahmebedingungen
  1. Allgemein
  2. Nach Massnahmen
1. Bearbeitung der Einschreibung
2. Prüfung des Dossiers und der Bedürfnisse
3. Intervention der PFJ
4. Wann die PFJ kontaktieren
7. Finanzierung
8. Bemerkungen

## 6. Einschreibeverfahren – PFJ



# 1. Die Plattform Jugendliche





## 1. 1 Kontakt:

[pfj@edufr.ch](mailto:pfj@edufr.ch) // 026 305 28 66: 08h30-11h30

### BEA

#### Sophie Voillat:

Koordinatorin PFJ + Berufsberaterin  
026 / 305 41 14 // 079 / 866 04 01

#### Albert Studer:

Berufsberater + Case Manager I:  
026 / 305 41 17

#### Anne-Laure Wagnières:

Berufsberaterin + Case Manager I:  
026 / 305 41 13

### AMA

#### Christophe Zahno:

Persönlicher Berater  
026 / 305 97 52

### BBA/GIBF

#### Bernard Kaltenrieder:

Verantwortlicher - Brücken zur Lehrstelle  
026 / 305 25 12

#### Cindy Bramaz:

Administrative Mitarbeiterin 026/ 305 28 66

#### Anya Hitz Mourad:

Case Manager II  
026 / 305 26 88

### JA

#### Stéphanie Dessimoz + Eric Odin:

Beauftragte/r Kindschutz  
026 / 305 15 30



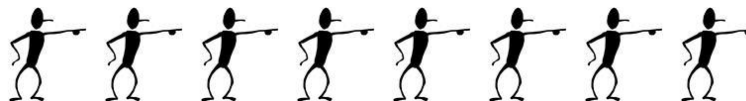
## 2.1 Dispositiv Eingliederungspolitik Jugendliche

ORGAN	ZIEL	WER	FUNKTION
KJS (seit 2008) Kommission für Jugendliche mit Schwierigkeiten bei der beruflichen Eingliederung	Gesamtbild Eingliederungsdispositiv Jugendliche	Vorsteher BEA, BBA, AMA, KSA, SenOF, IV-Stelle	Strategisch Bindeglied zum Staatsrat
CoPil (seit 2002) Steuerungsausschuss der Plattform Jugendliche	Überwacht die verschiedenen Massnahmen des Dispositivs	Vorsteher/innen (BEA, AMA, GIBF, JA, SenOF, DOA) Vertreter SeMo-BeVo Kordinatorin PFJ	Operativ Bindeglied zwischen KJS und PFJ
PFJ (seit 2002) Plattform Jugendliche	Wahl der passenden Massnahme des Dispositivs nach Bedürfnissen und Problemen der Jugendlichen	Berufsberateri/innen, persönliche Berater/innen, Beauftragte/r Kindschutz, Verantwortliche GIBF, Case Manager I und II	Vor Ort Bindeglied Jugendliche- Massnahmen

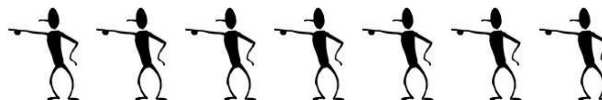


## 2.2 Allgemeindispositiv der PFJ

KJS



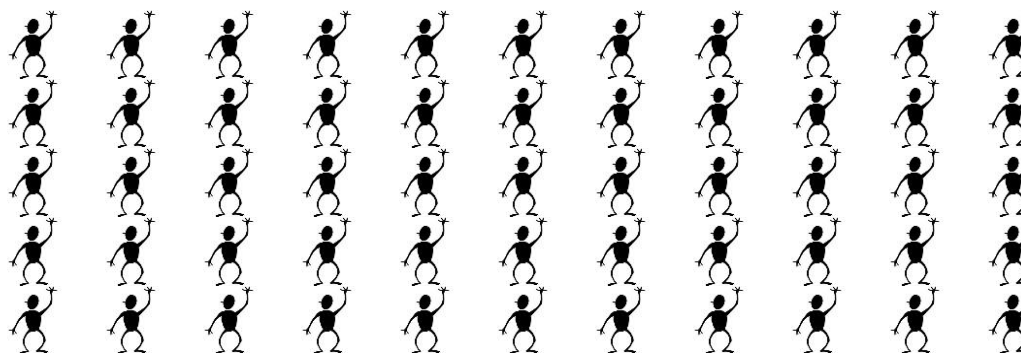
CoPil



PFJ

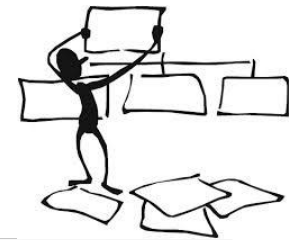


Jugendliche

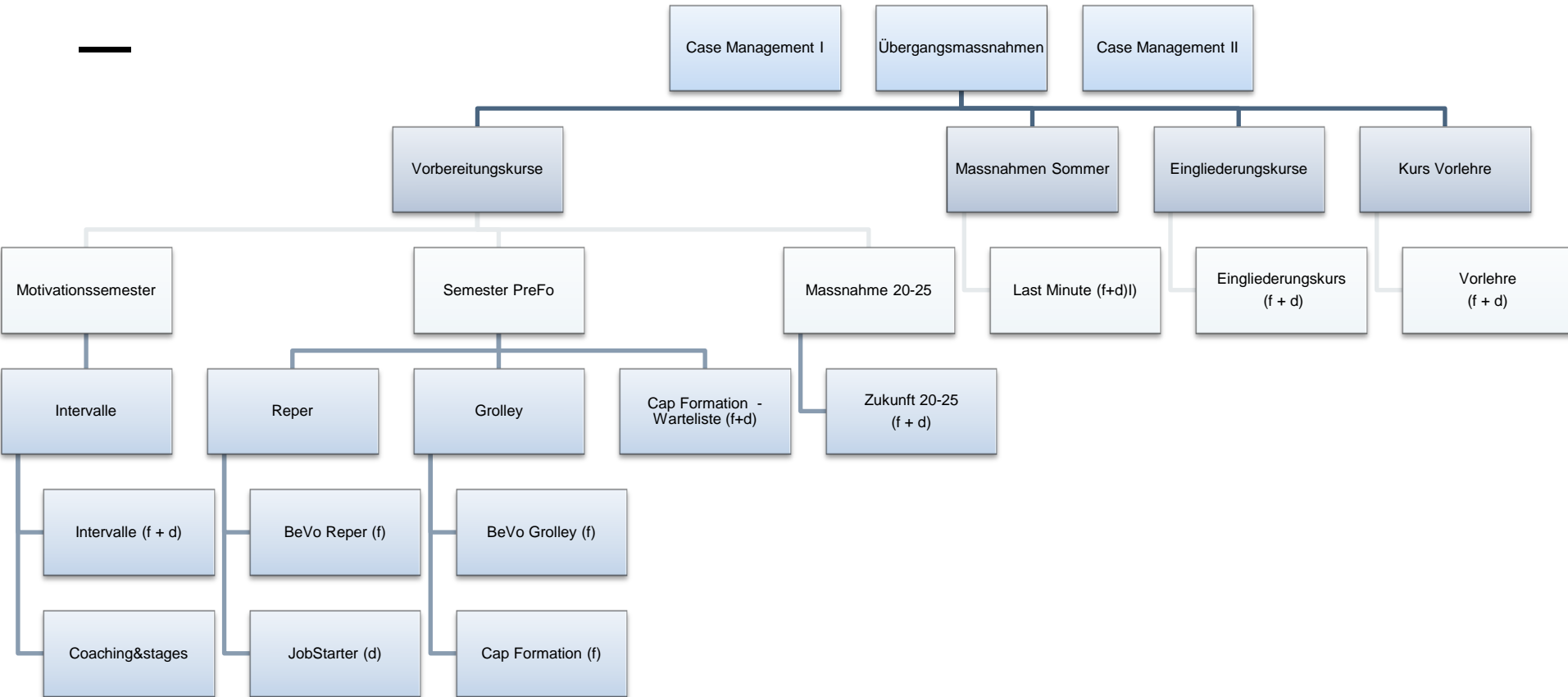


Anbieter  
Massnahmen





## 2.3 Vue d'ensemble du dispositif PFJ





## 3. Ziele PFJ

---

### > Ziele:

- > Unter den verschiedenen verfügbaren Strukturen, hat die PFJ das Ziel, zu verstehen:
  - > Ob der/die Jugendliche bereit ist, einen Ausbildungsplatz zu suchen.
  - > Welche Struktur oder welche Begleitung braucht der/die Jugendliche zur bestmöglichen Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

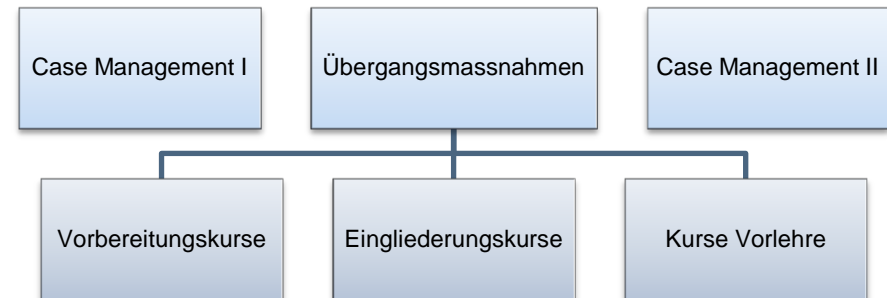


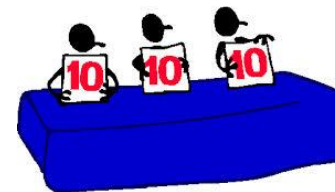


## 4. Zielpublikum der PFJ

### > Zielpublikum:

- > Hängt vom Projekt der Jugendlichen ab
  - > Steht in Zusammenhang mit der Ausbildung
- > Unterschiedliche aber zugängliche Strukturen
  - > Eingliederungskurse
  - > Vorlehre
  - > Vorbereitungskurse





## 5.1 Aufnahmebedingungen

---

### > Eingliederungskurse

<http://www.fr.ch/pfj/de/pub/integrationskurs.htm>

### > Motivationssemester/PreFo

<http://www.fr.ch/pfj/de/pub/motivationssemester-.htm>

<http://www.fr.ch/pfj/de/pub/preformation.htm>

### > Zukunft 20/25

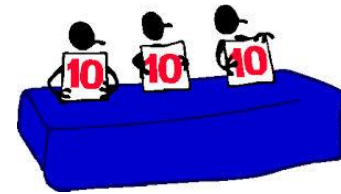
<http://www.fr.ch/pfj/de/pub/zukunft-20-25.htm>

### > Case Management

<http://www.fr.ch/pfj/de/pub/case-management.htm>

### > Vorlehre

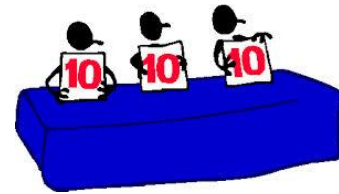
<http://www.fr.ch/pfj/de/pub/vorlehre.htm>



## 5.2 Aufnahmebedingungen: Vorlehre

---

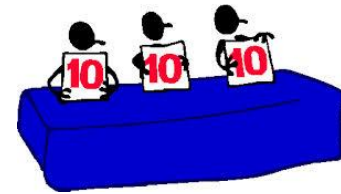
- > Prüfung des Vorlehrevertrags durch das Amt für Berufsbildung
- > Frist: jeweils 31. Januar des laufenden Jahres



## 5.2 Aufnahmebedingungen: Eingliederungskurs (15 bis 25 Jahre)

Die Einschreibung bei der PFJ ist keine Garantie für einen Massnahmeplatz

- > Grundkenntnisse, aber kein allzu hohes Niveau in Französisch/Deutsch (~ > B2):
  - Achtung bei Jugendlichen, die bereits 1 oder 2 OS-Jahre absolviert haben
    - > Grundsätzlich Einbindung in Übergangsmassnahme
    - > Bei komplexer Situation → Diskussion + Gespräch
  
- > Einschreibung:
  - > Ende Mai (Download Internetseite)
  - > Die Reservierung von Massnahmeplätzen ist nicht möglich



## 5.2 Aufnahmebedingungen: Vorbereitungskurse (15 bis 25 Jahre)

Die Einschreibung bei der PFJ ist keine Garantie für einen Massnahmeplatz

> **Motiviert sein, einen Ausbildungsplatz zu finden** → aktives Suchen

> Praktika, Besuche, Anrufe, Dossiers

> **Ausschlusskriterien für die PFJ:**

> Alter, zu tiefes Sprachniveau

> Ausbildungsplatz ist kein Ziel des/der Jugendlichen

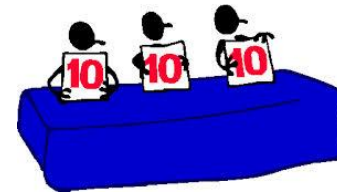
> Jugendliche/r will an keiner Übergangsmassnahme teilnehmen

> **Strukturelle Ausschlusskriterien:**

> Nicht-Beachten der strukturellen Regeln:

Das Reglement wird jedem Jugendlichen erklärt und funktioniert kumulativ

> Jugendliche/r sucht keinen Praktika- oder Ausbildungsplatz mehr



## Aufnahmebedingungen: Zukunft 20-25 (20 bis 25 Jahre)

Die Einschreibung bei der PFJ ist keine Garantie für einen Massnahmeplatz

### > Einschreibung:

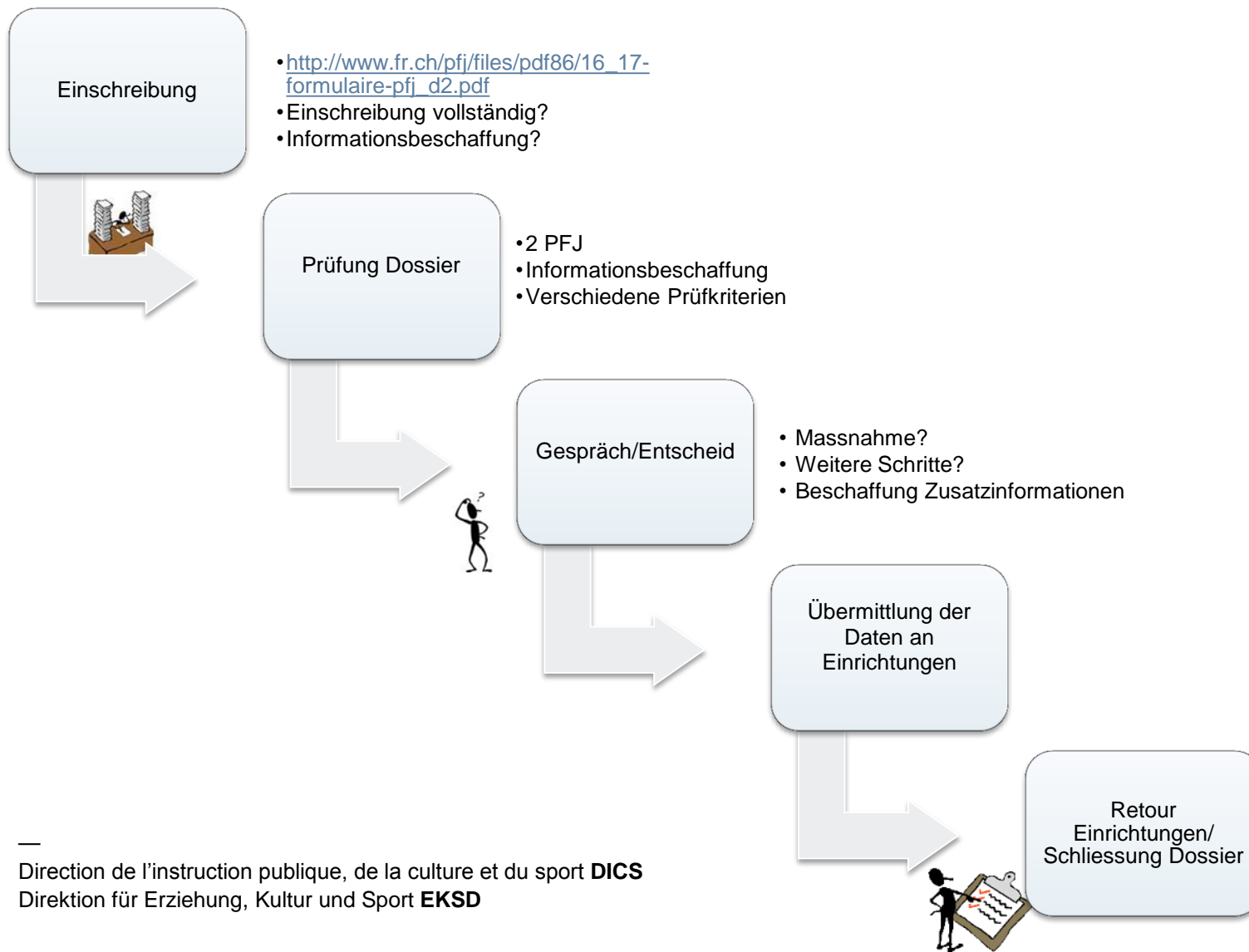
- > Formular ist für das Schuljahr gültig
- > Ende Mai downloadbar

### > Kriterien Zukunft 20-25 :

- > Betreut durch einen regionalen Sozialdienst
- > An keiner anderen Massnahme beteiligt
  - Kein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung



## 6. Einschreibeverfahren – PFJ





## 6.1 Bearbeitung der Einschreibung

- > Ablage der Dossiers und Beschaffung fehlender Informationen
- > Prüfung des Dossiers durch mindestens 2 PFJ-Mitglieder
  
- > Entscheid durch mindestens 2 PFJ-Mitglieder
  - > Direkte Aufnahme → sofern verfügbare Daten dies zulassen
  - > Verzögerte Aufnahme → Einleiten weiterer Schritte
    - Beschaffung zusätzlicher Informationen
    - Gespräch
  
- Die Aufnahme zum Motivationssemester wird geprüft, sobald das Dossier vollständig ist.
  
- > Französisch-/Mathematiktest
  - > Zur Ermittlung des Niveaus der/s Jugendlichen und zur Einteilung in eine entsprechende Klasse

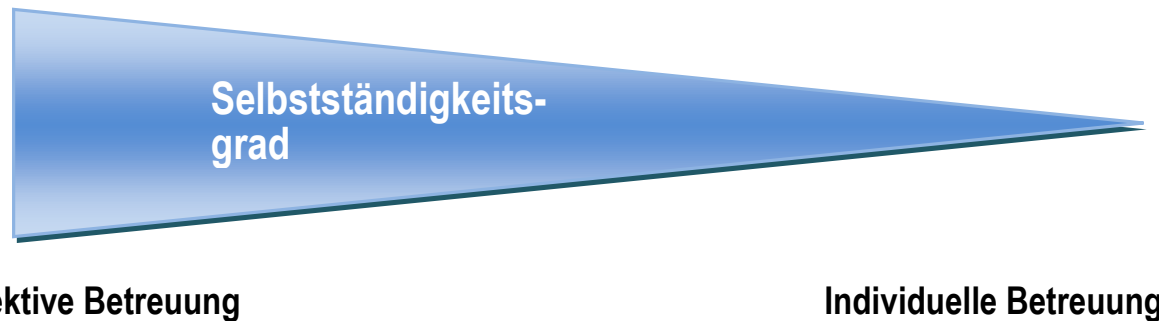




## 6.2 Prüfung des Dossiers und der Bedürfnisse

### Achsen:

- Selbstständigkeitsgrad
  - Art der Begleitung
- ⇒ Umso höher der Selbstständigkeitsgrad, umso kollektiver ist die Betreuung.
- ⇒ Umso tiefer der Selbstständigkeitsgrad, umso individueller ist die Betreuung.





## 6.2 Prüfung des Dossiers und der Bedürfnisse

### 6 Themen auf 2 Ebenen geprüft: Selbstständigkeit und Betreuungsbedürfnis:

- > Schulaufgaben
- > Suche Ausbildungsplatz
- > Soziale Kompetenzen (Autoritäten, Rahmen)
- > Psychosoziale Kompetenzen
- > Externe Ressourcen
- > Bedürfnisse des/r Jugendlichen



### Verwendete Dokumente:

- > Anmeldeformular + beizulegende Dokumente  
(Schulzeugnis, Identitätskarte / Aufenthaltsbewilligung)
- > Profil der/s Kandidatin/Kandidaten
- > Zusatzfragebogen (bei einem Gespräch) + beizulegende Dokumente  
(Schulzeugnis, Praktikabericht, CV, Bewerbungsschreiben, unternommene Bemühungen)





## 6.3 Intervention der PFJ

---

- > **Während die Jugendlichen in den Einrichtungen sind:**
  - > Die Einrichtungen kümmern sich selbst um allfällige Probleme und Schwierigkeiten.
  - > Ist ein Einrichtungswechsel oder eine Anpassung innerhalb der Einrichtung nötig → Kontaktaufnahme PFJ
  - > Verfügen die Jugendlichen nach der Beschäftigung in der Einrichtung über keine Anschlusslösung werden sie von der PFJ automatisch an die Case Manager weitergeleitet.

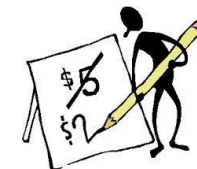


## 6.4 Wann die PFJ kontaktieren

---

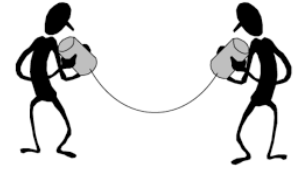
### > Nach Austritt aus Einrichtung:

- > Falls die/der Jugendliche eine Ausbildung beginnen möchte und Unterstützung benötigt.
  
- > Erneute Aktivierung des Dossiers einer/s Jugendlichen
  - > Gleiches Schuljahr: E-Mail oder Anruf
  - > Für ein anderes Schuljahr: erneute Einschreibung mittels des entsprechenden Anmeldeformulars
  
- > Information zum Vorgehen und den Kontaktpersonen



## 7. Finanzierung

	Entschädigung / Kompensation	Familienzulagen	Einschreibung RAV
<b>Eingliederungskurs/ Vorlehre</b>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Übergangslösung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Infos durch Intervalle
<b>Reper / JobStarter / Grolley</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nach 3 Monaten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Infos durch Reper / JobStarter / Grolley
<b>Cap-Formation - Warteliste</b>	Abrechnung Arbeitslosentage	nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja/nein Infos durch CapFo- Warteliste
<b>Coaching&amp;Stages</b>	nein	nein	nein
<b>Zukunft 20-25</b>	nein	nein	nein



## 8. Bemerkungen:

- **Die Einschreibung bei der PFJ ist keine Garantie für einen Massnahmeplatz:**
  - Entweder gibt es keine passende Massnahme für die/den Jugendlichen
  - oder die Massnahme verfügt über keinen Platz, trotz erfüllten Voraussetzungen
- **Motivierte Suche:**
  - Absolvierte Praktika
  - Obwohl man auf der Warteliste ist für eine Massnahme, weiterhin suchen
- **Es können in keiner Einrichtung Plätze reserviert werden.**
- **Keine Massnahme ist gegenüber den anderen prioritär.**
  - Mehr als 1200 Dossiers sind jährlich zu prüfen



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes SOPFA  
Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung BEA



---

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**